



STADT COESFELD

Budgetbericht

für das

Budget 50

"Soziales und Wohnen"

Haushaltsjahr:

2007

Stichtag:

30.9.2007

Budgetverantwortlicher:

Karl-Heinz Flacke

1. Budgetgrunddaten

Ergebnisplan:

1.1	Summe Zuschussbudget	2.691.218 €
1.2	Übertragene Haushaltsreste	3.475 €
1.3	Budgetveränderungen	€
1.4	Verfügbares Budget	2.694.693 €

2. Entwicklung des Budgets

Ergebnisrechnung:

	Bezeichnung	Ansatz lt. Haushaltsbuch zzgl. Reste Ziffer 1.2 u. Änderungen Ziffer 1.3	Ist-Werte zum Berichtstermin	Ist-Werte in Prozent
2.1	Erträge	1.131.060 €	857.526 €	76%
2.2	Aufwendungen	3.825.753 €	2.275.748 €	41%
2.3	Budgetstand	2.694.693 €	728.868 €	27%

Im Übrigen wird auf die als Anlage beigefügte Teilergebnisrechnung verwiesen.

3. Schwerpunktaufgaben

Innerhalb des Budgets sind folgende Schwerpunkte vorgesehen:

- 3.1 Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende
- 3.2 Aufgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
- 3.3 Aufgaben nach dem BVG (Spätaussiedler)
- 3.4 Aufgaben im Rahmen des Obdachlosenwesens
- 3.5 Aufgaben zur Wohnungsbindung und zum Wohngeld
- 3.6 Allgemeine Aufgaben im sozialen Bereich

Erledigungsstand der Schwerpunktaufgaben

Die Aufgaben werden planmäßig abgewickelt.

4. Budgetabwicklung

Die Aufgabenerledigung erfolgt planmäßig.

Das Budget wird entsprechend der Veranschlagung abgewickelt.

Innerhalb des Budgets ergaben sich bisher folgende Veränderungen:

Ergebnisplan

Der aus dem Haushaltsjahr 2006 übertragene Haushaltsrest in Höhe von 3.475 € soll für Maßnahmen zur beruflichen Eingliederung eingesetzt werden.

Innerhalb des Budgets zeichnen sich folgende Veränderungen ab:

Ergebnisplan

Das Budget wird voraussichtlich mit einem Betrag von insgesamt

Ergebnisplan

250.000 €

nicht ausgeschöpft.

Die Einsparung hat folgende Ursachen:

1. Es ist zu erwarten, dass sich aufgrund eines Rückgangs bei der Anzahl der Leistungsempfänger im Asylbewerberleistungsbereich bei den Grundleistungen eine Einsparung von ca. 50.000 € ergeben wird.
2. Beim Teilbudget Zentrum für Arbeit könnte sich eine größere Einsparung (ca. 200.000 €) aufgrund des Rückgangs bei den im Leistungsbezug stehenden erwerbsfähigen Hilfebedürftigen ergeben. Es ist aber zu berücksichtigen, dass diese Einsparung durch eine Mehrbelastung aus einem Grundsatzstreitverfahren, das Optionskreise in NRW mit dem zuständigen Bundesminister hinsichtlich der Anwendung einer Berechnungsmethode zur Ermittlung von Arbeitslosengeld II Leistungen führen, wieder aufgezehrt werden könnte.

1. Budgetabschluss

a. Wird der Budgetrahmen eingehalten?

Ergebnisplan

ja

nein

b. Wenn nein. Welche Annahmen treffen nicht zu?

c. Welche Maßnahmen wurden im Rahmen des Gesamtbudgets zum Ausgleich dieser Entwicklung eingeleitet?

Unterschrift

des Budgetverantwortlichen:

gez. Karl-Heinz Flacke

Karl-Heinz Flacke

des Dezernenten:

gez. Dr. Thomas Robers

Dr. Thomas Robers